

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,60 RM, unter Streifband 1,95 RM, Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 17,50 RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portoermäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Grundpreis $\frac{1}{4}$ Seite 200,— RM. $\frac{1}{16}$ Seite — 10 mm hoch und 46 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Normalpreis \times Multiplikator $\frac{1}{16}$)

Postscheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: A 7 D ü n h o f f 2425, 2426, 2427

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 7, Jahrgang 59 * Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 * 9. Februar 1935

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Ein Wettbewerb für unsere Leser

Seit einer Reihe von Jahren geben wir unseren verehrlichen Lesern in der Beilage „Das ganze Jahr hindurch verkaufen!“ bereits Hinweise auf Verkaufsartikel, die sich besonders bewährt haben, oder von denen man annehmen darf, daß sie für das Geschäft in der nächsten Zeit eine besondere Rolle spielen werden. Entsprechend dem Gedanken, das ganze Jahr hindurch zu verkaufen, haben wir auch besondere Winke zu geben versucht, welche Artikel in der betreffenden Jahreszeit in erster Linie herausgestellt werden sollten, um womöglich eine zusätzliche „Konjunktur“ zu erzielen und das Geschäft auch außer der Weihnachtszeit hier und da wenigstens einmal etwas lebhafter zu gestalten und zwar auch in solchen Zeiten, in denen nicht schon durch natürliche Bedingungen eine Belebung eintritt.

Die Aufsatzfolge „Das ganze Jahr hindurch verkaufen!“ ist aufgebaut auf den Kenntnissen und Erfahrungen erster Personen und Firmen der Fabrikation, des Großhandels und des Einzelhandels, die sich mit unserer Schriftleitung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden haben. Wir möchten nun gern die Erfahrungen des Einzelhandels in noch größerem Umfange als bisher mit in den Dienst dieser gewiß guten Sache stellen und rufen deshalb zu einer allgemeinen Mitarbeit auf und zwar zu einer Mitarbeit, die im Interesse der Allgemeinheit zu leisten ist. Der Vorteil kommt aber auch jedem einzelnen wieder zugute.

Um darüber hinaus das Einzelinteresse auch noch besonders anzuregen, schreiben wir folgenden Wettbewerb aus und bitten um recht rege Beteiligung:

1. Wir bitten um Mitteilung, welcher Hinweis in der vorliegenden Ausgabe der Artikelfolge „Das ganze Jahr hindurch mehr verkaufen!“ für den besten gehalten wird. Die Einsendungen erbitten wir nur auf einer Postkarte, und wir bitten, hier nur in einem kurzen Satze anzugeben, was für das beste gehalten wird.

Für diejenigen Einsender, welche sich mit ihrer Feststellung in der Mehrheit befinden werden, setzen wir als ersten Preis einen Barpreis in Höhe von 25 RM aus;

als zweiten Preis die Kunsttafeln aus der letzten Uhrensammlung Marfels, die sich vorzüglich zur Verwendung im Laden und im Schaufenster eignen (Verkaufspreis 12 RM);

als dritten Preis das Buch „Drehganguhren“ von A. Helwig, das eine Darstellung dieser interessanten Uhrengattung (Tourbillon) enthält;

als vierten Preis das Buch „Verkauf technischer und elektrischer Uhren und Uhrenanlagen einschließlich der Turmuhren“ von A. Eifert.

Die Einsendungen zu diesem ersten Teile des Wettbewerbes müssen spätestens am 28. Februar hier bei uns eingetroffen sein.

2. Wir bitten um die Einsendung eigener Anregungen im Sinne der Artikelfolge „Das ganze Jahr hindurch mehr verkaufen!“ Diese Einsendungen müssen als Manuskript möglichst mit der Schreibmaschine oder in gut lesbarer Handschrift geschrieben sein. Die Blätter müssen einseitig beschrieben und die Zeilen nicht zu eng gehalten sein. Der Umfang kann bis zu etwa 60 normalen Schreibmaschinenzeilen betragen.

Diese Einsendungen werden geprüft und die vier besten mit den gleichen Preisen wie die Einsendungen zu 1 ausgezeichnet werden; außerdem behält sich die Schriftleitung vor, die nach ihrer Entscheidung für eine Veröffentlichung in Frage kommenden Einsendungen in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung zum Abdruck zu bringen. In diesem Falle wird dann auch noch das übliche Honorar dafür vergütet. Die Annahme zum Abdruck erfolgt unter den sonst üblichen Bedingungen für solche Einsendungen.

Die Einsendungen zu diesem zweiten Teile des Wettbewerbes müssen spätestens am 23. März hier bei uns eingetroffen sein.

Das Preisrichter-Kollegium besteht aus der Schriftleitung unserer Zeitung unter Hinzuziehung weiterer Sachverständiger. Die Ausschreibung und Beteiligung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Die vom Preisrichter-Kollegium getroffenen Entscheidungen sind endgültig. Deutsche Uhrmacher-Zeitung.